

Zuchtwartbericht 2019/20 für den Verband Badischer Taubenzüchter

Hallo Zuchtfreunde,

zuallererst möchte ich mich euch kurz vorstellen: Mein Name ist Michael Barbeito, 50 Jahre alt, Preisrichter der Gruppe E-M, Schulungsleiter in der PV Baden für E-M (Tauben) und aktiver Züchter seit ca. 40 Jahren. Da ich leider nicht alle Züchter namentlich kenne werde ich auch keine Deutschen Meister, Bundessieger und ähnliches in meinen Bericht aufnehmen. Für die Zukunft bitte ich diese Erfolge bei mir zu melden, ich werde dies dann erwähnen.

Für mich das Highlight 2019 war die gemeinsame Landesgeflügelschau in Freiburg bei der wir uns angeschlossen hatten. Eine prima Schau mit perfekter Organisation. Wir beteiligten uns mit 468 Tieren in einer separat platzierten Badischen Taubenschau, ob dies sinnvoll war kann man diskutieren, da doch auch einige Züchter in der allgemeinen Klasse ausstellten. Die Zahl der ausgestellten Tiere mag etwas wenig erscheinen aber ich glaube das wir uns in Zukunft bei dieser Zahl einpendeln werden.

Die Erringer der Badener Medaille:

Leuthner Thomas mit Schlesischen Kröpfern 759 Pkt.

Steil Klaus mit Dänischen Stiglitzen 758 Pkt.

Hänsler Marlene mit Elsterpurzlern 758 Pkt.

Bergelt Manfred mit Deutschen Schautauben 756 PKT.

Hartwig Jürgen mit Südbatschker Tümmeln 756 PKT.

Tagessieger wurde Klingele Ralph mit Mittelhäusern 760 Pkt.

Die glücklichen Gewinner der Championsbänder:

Klingele Ralph, Mittelhäuser

Bergelt Manfred, Deutsche Schautauben

Knoblauch Werner, Deutsche Modeneser

Ochs Detlef, Arabische Trommeltauben

Alle Erringern mein herzlichster Glückwunsch, möge es Ansporn für die Zukunft sein.

Aus meiner Sicht müssen wir uns in Zukunft über den Vergabemodus der Championsbänder unterhalten. Diese Verlosung, die einer Tombola gleichkommt, ist in meinen Augen recht unwürdig für diese hohe Auszeichnung. Ich denke man muss sich um einen anderen Modus bemühen. Gedanken und Anregungen sind willkommen und erwünscht.

Mein Dank geht, neben allen Ausstellern, vor allem auch an unsere Preisrichter und deren Obmann Uwe Maurer. Das nicht jeder mit den Urteilen zufrieden ist, liegt an der subjektiven Herangehensweise begründet. So lange wir nicht messen und wiegen, wird es immer Diskussionen geben. Werden diese fair und sachlich geführt, ist dies auch in Ordnung und gewünscht.

So viel zur Badischen Taubenschau 2019. Da ja weder Versammlungen , noch Tierbesprechungen oder ähnliches stattfanden und auch in naher Zukunft nicht stattfinden, etwas zu einer Sache die uns alle angeht und die akuter denn je ist.

Die Jungtaubenkrankheit

Es wird und wurde schon viel darüber geschrieben, darum versuche ich jetzt einmal die Symptome, Ursachen und Behandlung in einfachen Worten für jeden verständlich zu vermitteln.



Häufiges Kotbild bei der JTK.

Die Jungtaubenkrankheit, kurz JTK ist eine Faktorenenerkrankung bei der es mehrere Erscheinungsformen gibt. Die Tiere erbrechen teilweise sofort nach dem Fressen ihr Futter wieder, der Kot wird dünn und grünlich und ein allgemeines Unwohlsein mit gesträubtem Gefieder und Flugunlust. Auslöser ist nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen das Rota-Virus. Diese trat vor ein paar Jahren sehr stark in Australien auf und raffte dort etliche Zuchten und noch mehr Tiere dahin. Zudem treten vermehrt Adeno-, Herpes- oder Circoviren auf. Diese Virusarten können mal stärker oder schwächer dauerhaft in ihrem Bestand bzw. auf ihrem Schlag vorhanden sein, ohne dass es zu Symptomen kommt. Hitze, Stress (Jungtierbesprechungen) oder Platzmangel lassen die Krankheit dann ausbrechen. Wichtig: Viren lassen sich nicht mit Antibiotikagaben bekämpfen! Eine wichtige Vorbeugung gegen die JTK ist der Aufbau eines gesunden und widerstandsfähigen Immunsystems. Wie erreichen wir das? Als erstes ist da die regelmäßige Gabe von Präbiotika, diese entweder als reine Taubenprodukte, zu beziehen im Fachhandel, oder durch die Gabe von präbiotischen Joghurt. Des Weiteren ist die Gabe von Kräutern und zahlreichen Gewürzen wie etwa Chili, Zimt, Kurkuma oder Knoblauch förderlich für das Immunsystem. Huminsäure ist die Darm-Stimulation par excellence. Gewonnen aus Moorerde, aktiviert die Huminsäure direkt die Darmtätigkeit und filtert Giftstoffe aus. Man muss wissen das das Immunsystem einer Taube direkt im Darm an der sog. Bursa fabricii sitzt. Natürlich sind diese Maßnahmen nur unterstützend. Ein weiterer Baustein im Kampf gegen die JTK ist die Impfung. Grundsätzlich ist jede Impfung, egal ob gegen Pharymyxo, Salmonellen oder Adenovirus usw. ein Booster für das Immunsystem. Ein Booster ist sozusagen ein Verstärker.

Im Zuge einer Impfung wird das Immunsystem zu verstärkter Tätigkeit angeregt, was dann gegen alle Erreger resistenter macht. Ich impfe meine Jungtiere direkt beim Absetzen gegen Paramyxovirus und dann nach drei Wochen gegen Salmonellen. Da nun der Rotavirus als Auslöser erkannt wurde, werde ich in Zukunft auch dagegen impfen. Das Immunsystem einer jungen Taube muss sich entwickeln bzw. aufbauen und dabei müssen wir sie unterstützen. Ist die Krankheit mal ausgebrochen, ist man mehr oder weniger zum Zuschauer verurteilt und man kann die Krankheit nur begleiten. Wenig, aber schnell verdauliches Futter (Hirse hat sich bewährt), absolute Hygiene, Ruhe, unterstützende präbiotischen Produkte und die Gabe von Huiaminsäure leisten gute Arbeit. Bei einigen Züchtern halfen auch sogenannte "4 in 1 Mittel" über deren Zusammensetzung die Vertreiber stillschweigen bewahren. Ich will hier keine Werbung machen, im Internet kann man sehr einfach die entsprechenden Produkte finden. Das heimtückische an der JTK ist eigentlich der Verlauf. Teilweise vergeht nach dem Erkennen der Krankheit und dem Tod nur 1-3 Tage und was auch erstaunlich ist- es betrifft immer öfter auch Alttiere!

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass durch die Gabe von diversen Stoffen und eines sinnvollen Impfmanagements ein gut ausgebildetes Immunsystem erheblich zur Bekämpfung der JTK beitragen. Das Ganze soll nur eine verständliche Analyse darstellen, bei der man sicherlich noch einiges hinzufügen bzw. ausführlicher darlegen kann. Wenn euch das Wort „Immunsystem“ zu oft vorkommt dann liegt das einzig nur an dessen Wichtigkeit. Für Fragen könnt ihr mich gerne kontaktieren.

Da ja nun die Badische Taubenschau 2020 im Januar ebenfalls dem Coronavirus zu Opfer fällt, sehen wir uns hoffentlich alle gesund und munter auf der JHV 2020 oder einer anderen Veranstaltung.

In diesem Sinne „Gut Zucht“ und vor allem viel Gesundheit,

Michael Barbeito